



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1112. In Ober-Teutschland/ zu Pogenberg.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

III 2.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Pogenberg

In Ober-Teutschland.

Als Benedictiner Kloster ober Alt-Nych/im Herzogthumb Bayern/ hat den Namen von einer alten Nych/ so vor Zeiten die Heyden für einen Götzen angebetet. Dese Nych hat Utilo Herzog in Bayern/ als er den Christlichen Glauben angenommen/ umbhauen lassen/ vnd an deren statt dem wahren Götzen diese Kirch vnd Kloster aufferbauet/ welche der heilige Bischoff Pirminius (dessen heilige Gebein in der Societet Jesu Kirch zu Insprugg verehret werden) Götzen dem Allmächtigen eingeweyhet. Herzog Utilo aber/ zu Erhaltung der Neubekehrten in der Religion/ hat auß dem vralten Kloster Reichenau/ zwölf Religiösen des heiligen Benedicti Ordens beruffen lassen/ vnd in das Kloster gesetzt: so über hundert vnd sechs vnd sibentzig Jahr/ vnter sechs vnd zwainzig Abbtten gegrünet: biß die Hunnen das ganze Land verwüestet/ Kirch vnd Kloster verbrandt/ welche hundertvnd fünf vnd neunzig Jahr vnder der Nischen gelegen / biß solche Alwin Graff von Pogen von Grund auff widerumb erbauet. Dese Alwin Alwin Herzog ware Babo der Grosse / Graff von Abensperg/ dessen sechster Sohn Hartwic/ mit der Graffschafft Pogen/ von dem heiligen Kayser Heinrich/ belohnet worden/ vnd hat sein Schloß auf dem Berg gehabt/ war
ein

ein Vatter dieses Ahwin / den man einen Schröcken
der Böhmeib genant / wegen vilfältiger Sig / so er
von ihnen durch Beystand der Mutter Gottes erhal-
ten. Im Jahr 1104. ist das Mutter Gottes Bild
wunderbarlich auff der Thonau gegen dem Strom
geschwommen / vnd an das Gestatt nechst bey dem
Hogenberg angestanden : Der Graff hat solches in
die Schloß Capell gestellet / welche Ehre die Mutter
Gottes ihme mit den Sigen wider die Feind wider-
goltten / vnd auch sich gegen andern Wunderthätig er-
zeiget. Daher Graff Ahwin zu grösserem Auffnem-
men der Ehre vnser lieben Frauen sein Stammens-
haus oder Schloß auff dem Berg zu einer grossen
Kirch gemacht / von Grund erbauet / vnd dem Kloster
Ober Altaich übergeben / ihme selbst zu vnterist an
dem Berg ein andere Wohnung zugerichtet.

Das heilige Bild ist auß weiß Marmor gemacht /
vierhalb Schuh hoch / hat die Figur oder Bildnuß /
wie vnser liebe Frau die heilige Elisabeth heimge-
sucht / doch also / daß man das Kindlein IESUS
in dem Leib vnser lieben Frauen durch ein Glas sehen
kan. Daher dann die schwangere Weiber allhier
Hülff suchen / vnd finden. Es seynd in der nähe sechs
kleine Capellen / als wie auff dem Berg Serrat ; bey
welchem vor Zeiten Weiber / so einsidlich leben ge-
führet / gewohnet haben / auß welchen eine der heilig
Albertus / auß einem Graffen ein Mönch / vnd dieses
Orts Pfarherr / so auch Miracul gethan / sehen gen
Himmel fahren. Auß disen Capellen hat eine ih-
ren Ursprung von einem Bauren Jungen / der zu
Oesterlichen Zeit zu der Communion gangen / aber
wegen des bösen Magen zu Haus die heilige Hostie
wider auß / auff den Boden / geworffen / ohne alle welt-
tere Schuld / so die Priester alsbald in ein Kirch getra-
gen / vnd das andächtige Volk ein hilgen Capell ge-
bauet / nach dem auch Wunderzeichen allda ge-
sehen

schehen / hat man ein rechte Kirch gemacht / so noch Wunderthätig. Die jetzige Kirch auff dem Pogenberg ist nit die / so Graff Azwin gebauet / dann dieselb ist nit vil über zweyhundert Jahr gestanden / sonder durch Verwarlosung eingefallen : Aber das Bild ist noch das Alte / wegen der Wunderwerck sehr berühmte / vnd ist grosser Zulauff der Pilgramen.

III.

Unser L. Frauen Bild

Genandt Romanella

Zu Messina in Sicilia.

Als Graff Rogerius auff Anhalten deren von Messina vnd Annahmung des Pabsts / auch von der Mutter Gottes angetrieben / mit der Kriegs-Macht auß Calabria in Siciliam übergangen / die Saracener zuvertreiben / wie er an das Land kommen / hat er gesehen / daß zwölff Männer an den Galgen gehend worden / ist derowegen stark auff die Saracener ergrimmet / vornemblich da er vernommen / daß sie Bürger von Messina waren / vnd nur auß Argwohn / als wann sie den Graffen beruffen / vnd ihme die Statt überliffereu wollen / also schwächlich vnd das Leben gebracht worden / ist auch auß die Kunz gefallen / Gott vnd seiner werthen Mutter / an diesem Ort / mit Königlichem Unkosten ein Kirch zubauen verlobt / wann er den Sieg erhalten werde / hat obgeffiget / vnd sancti Salvatoris Kirch erbauet / nit weit von dem Gestatt in dieselbe vnser lieben Frauen Bildnuß / so